



„Die Grenzen meiner Sprache
bedeuten die Grenzen meiner Welt“

Wittgenstein

Herzlich Willkommen
zum Workshop!



Agenda

Aufriss/Sensibilisierung

Grundlagen

- Bildinterpretationen aus Schüler*innen Perspektive
- Methoden der sprachsensiblen Bildinterpretation

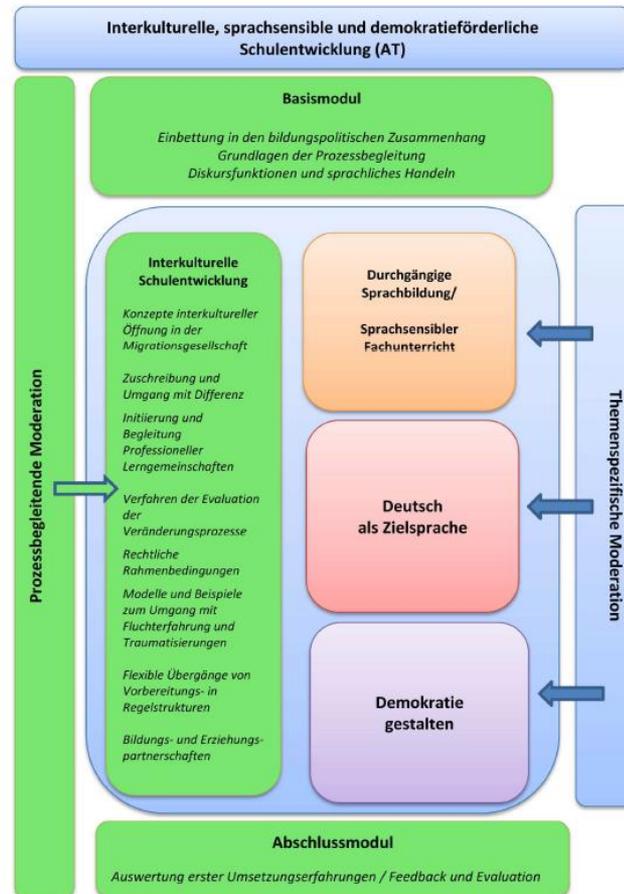
Praxis: *Scaffolds* zur Bildinterpretation

- Einblick in methodische und sprachliche *scaffolds*
- *scaffolds* in den verschiedenen Phasen des Lernprozesses

Diskussion, Rückblick, Anregungen zur Weiterarbeit



Das Programm „Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie gestalten“





„Ein Bild sagt mehr
als 1000 Worte“

Zur Rolle und Funktion der Bildinterpretation im GU



**SPEED
DATING**

<https://www.wie-funktioniert.com/wie-funktioniert-speeddating/> [28.06.18]



Speed Dating

- Welche **Rolle** spielt die Interpretation von Bildquellen in Ihrem Geschichtsunterricht?
- Welche **Lernziele** verbinden Sie mit dem Einsatz von Bildern im Geschichtsunterricht?
- Welche **Potentiale** verbinden Sie mit der Interpretation von Bildquellen?
- Welche **Schwierigkeiten** begegnen Ihnen bei der Interpretation von Bildquellen?



„Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“

Wie beurteilen Sie dieses Sprichwort in Bezug auf
Ihre Erfahrungen mit Bildinterpretation im
Geschichtsunterricht?



Bildinterpretation im GU aus Schülersicht

Auszüge aus Gruppeninterviews mit Schüler*innen der neunten Klasse (Lange 2011, 258f.):

Cilly: Ja, aber so lernen wie rechnen oder lesen muss man das, denke ich mal nicht, nur so'n paar mal vielleicht, (wenn dann?)

Robert (verm.): Wenn man ein Bild sieht, dann kann man natürlich auch was sagen und das ist dann 'ne Bildanalyse.

Daniel: Weil lesen ist ja mehr 'ne Fertigkeit, aber jetzt Bilder sehen oder so das kann ja jeder, (I: Mhm) und da geht ja jeder anders vor.

Justus: Ich würd nicht sagen, dass das jeder kann.

Daniel: Ja, bis auf Blinde (Lachen).

(Gruppe LA 1117-1158)



in medias res...

Methoden der sprachsensiblen Bildinterpretation



Methoden: *scaffolds* zur Bildinterpretation

Theodor de Bry: Die Landung des Kolumbus in der Neuen Welt (nachträglich kolorierter Kupferstich, 1594):



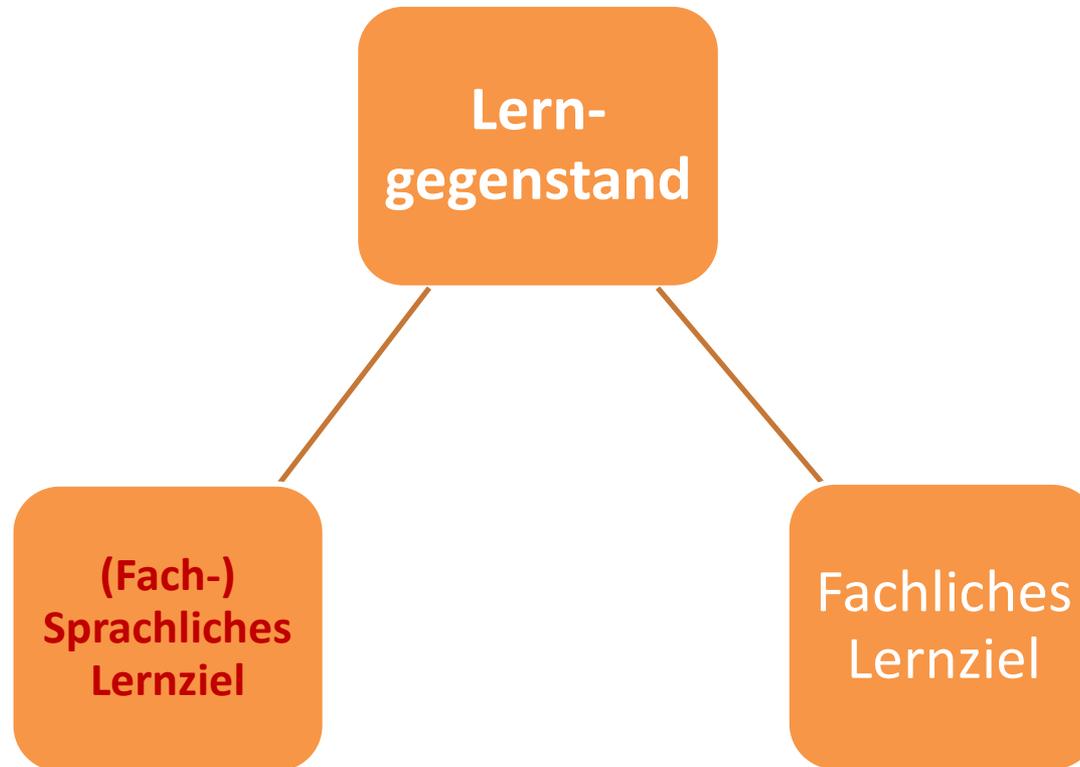


Schritte der Bildinterpretation im GU (nach Pandel)

1. „**Erscheinungssinn**“: Verbalisierung der Visualität (Beschreibung des Dargestellten ohne historisch-kulturelle Sinnggebung der Bedeutung)
2. „**Bedeutungssinn**“: Deutung (Entschlüsselung der Gesamtaussage, der Botschaft des Bildes)
3. „**Dokumentensinn**“: sinnbildende Narrativierung (Wofür ist das Bild ein Dokument, wofür steht es in der Geschichte? Welchen historischen Zusammenhang erschließt es?)
4. „**Zeitsinn**“: Einbeziehen der Bildvergangenheit und der Bildzukunft (Was geschah vorher? Was geschah nachher?)



Kompetenzerweiterung im Fach





scaffolding und Bildinterpretation

- Ausgangsproblem: Bilder müssen „zum Sprechen gebracht werden“.
 - Bildquellen liefern in der Regel keine oder nur sehr wenige sprachliche Elemente, auf die die Schüler*innen bei der Beschreibung und Interpretation zurückgreifen können.
 - Dieses Fehlen sprachlicher Stützen erschwert u.U. die Bildinterpretation.
 - Darum: große Bedeutung des *scaffolding* (Gibbons 2015) für Bildinterpretation:
 - Makro-Scaffolding
 - Bedarfsanalyse
 - Lernstandsanalyse
 - Lernzielformulierung
 - Unterrichtsplanung

→ Bereitstellung von Gerüsten, um Aufgaben über dem bestehenden Kompetenzniveau zu bewältigen
 - Mikro-Scaffolding → Unterrichtsinteraktion
- (Graphik aus Beese u.a. 2014, 43)



scaffolding und Bildinterpretation

Sichten Sie sowohl die primär methodischen als auch die primär sprachlichen *scaffolding*-Maßnahmen zur Interpretation von de Brys „Landung des Kolumbus in Amerika“ im Hinblick auf die Darstellung von Spaniern und „Ureinwohnern“ (→ Fachkonzept Perspektivität).



scaffolding und Bildinterpretation

	methodische <i>scaffolds</i>	sprachliche <i>scaffolds</i>
Warm-Up 	- Bild vorab im Klassenraum aushängen	- Wortfeld zur „Entdeckung Amerikas“ erstellen
Bildwahrnehmung 		- Satzbausteine mit Fokus auf Perspektivität: „Die Spanier tragen...“ „Die ‚Ureinwohner‘ sind... dargestellt“ „Während die Spanier..., wirken die ‚Ureinwohner‘...“ etc.
Bildinterpretation 		
Darstellung der Ergebnisse 		



scaffolding und Bildinterpretation

Beurteilen Sie die Maßnahmen im Hinblick auf

- ihrer Funktion in der jeweiligen Unterrichtsphase,
- Vor- und Nachteile ihres Einsatzes,
- Möglichkeiten der Differenzierung.

Stellen Sie die Maßnahmen kurz ihrer
Kleingruppe vor.





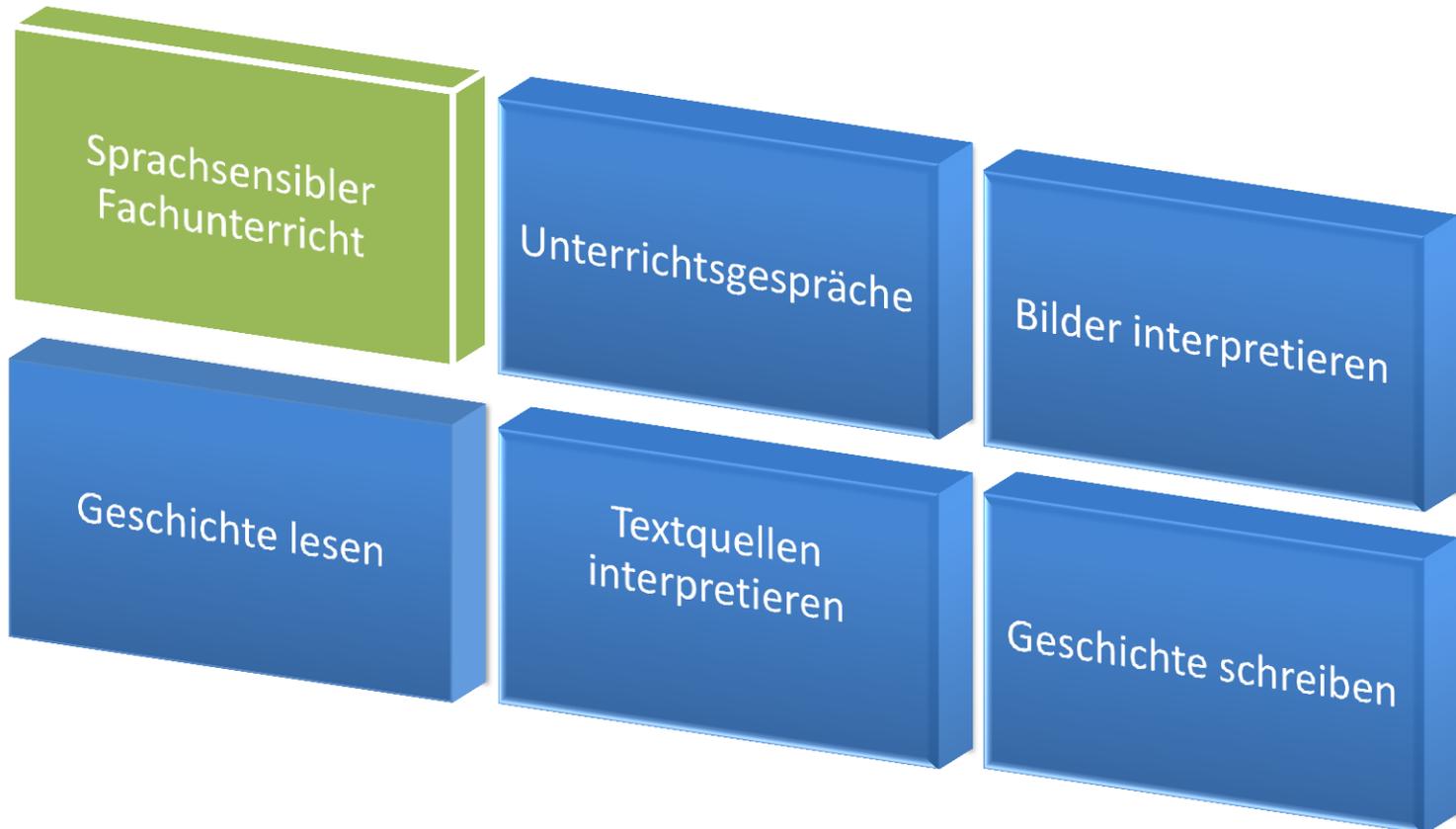
Sprache im Geschichtsunterricht: Herausforderung oder Chance?

„Geschichte ist nicht Sprache, und doch existiert sie für uns nur, indem sie zur Sprache gebracht wird.“
(Goertz 1995, 147f.)





IKS-DeG: Wahlmodule der Fortbildungsmaßnahme





Zeit für...

...Fragen
...Anmerkungen
...Kritik



„Die Grenzen meiner Sprache
bedeuten die Grenzen meiner Welt“

Wittgenstein

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!